

GLASHAUS
4/2009
6,50 EUR

www.glashaus-magazin.de
www.glasshouse.de

ISSN 1435-8565
K49413

GLASHAUS

Internationales Magazin für Studioglas

GLASSHOUSE

Ebeltoffer
Glasmuseen

Tiina
Sarapu

Migrate

Lynn
Goodpasture

Die
Gallinke

INHALT

ART

- Toru Sato –
"Perfecting Core formed
Glass" (R. Sato) 2
- Migrate (G. Sutherland) 4
- Tiina Sarapu (N. Kaltthoff) 6
- Lynn Goodpasture
(S. Waggoner) 8
- Ursula Merker –
A Glass Age
(W. Schmölders) 10
- Die Gallinke 12
- Ebeltofter Glasmuseen/
Ebeltoft Glass Museums
(W. Schmölders) 14
- Ausstellungen /
Exhibitions 16

WORK

- Wettbewerbe/
Competitions 19
- Workshops 20

MEDIA

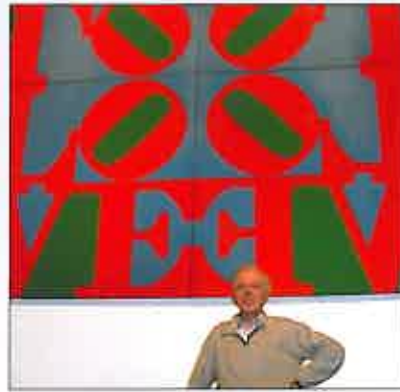
- Besprechungen/
Reviews 22

SPOT

- Staatspreis NRW 25
- Glaskratzer/
Glass Skratches (G.H.
Merker) 26
- Karin Wührer 26
- Glaspakt 27
- Zwieseler Kölbl 28
- Julius Weiland 29
- Leserbriefe/
Letters to the Editor 29
- Anima Animus 30
- Brillanten in Glas 30
- Impressum 35
- Service 35

AUF EIN WORT

Mehr als 10 Jahre ist das GLASHAUS nun alt und schon musste, nein konnte, renoviert werden. Von manchen Neuerungen durfte man damals im Gründungsjahr 1999 nur träumen. Inzwischen wurde der Heftumfang erweitert. Die Homepage www.glashaus-magazin.de und www.glasshouse.de ergänzt wirkungsvoll das Printmedium. Die Glasperleninitiative wirkt immer noch spürbar nach. Die Aktion LESEZEICHEN wurde erfolgreich gestartet. Die Serie „Offene Museen“ greift ein kontroverses Thema auf und verspricht spannend und unterhaltsam zu werden. Nun ist es auch an der Zeit, die Preise für Heft und Abonnement ab dem kommenden Jahr den vielfachen Neuerungen anzupassen. Damit das GLASHAUS auch im 2. Jahrzehnt gut aufgestellt ist. Ich weiß sehr wohl, dass Preiserhöhungen von ca. 10 Prozent



wenig Freude machen. Kann man dennoch mehr tun, als solche nachvollziehbar zu gestalten? Doch, wir können.

Vielleicht möchten Sie das GLASHAUS auch einmal kostenlos beziehen? Warum eigentlich nicht! Studenten der Glasfachschulen und Kunstakademien erhalten auf Wunsch (mit Studiennachweis) ein Jahres-Freiabonnement. Und mit der Aktion LESEZEICHEN stiften Sie, liebe Leserin und Leser, kostenlose Probeabonnements (vgl. 2/09,3). Zusätzlich haben Sie die Chance, Ihr Abonnement für ein Jahr beitragsfrei zu stellen. Und das nicht nur einmal. In jedem Fall haben Sie es in der Hand, für das GLASHAUS zu werben und die Preiserhöhung in einen Vorteil für Sie zu verwandeln. Von den Vorzügen des Internationalen Magazins für Studioglas profitieren Sie ohnehin. Und mit Ihrem Abonnement helfen Sie uns, das Internationale Magazin für Studioglas weiterhin innovativ und gegenwartsbezogen zu gestalten.

ON A WORD

GLASSHOUSE is now more than 10 years old and already needs to be, no can be, revamped. At its inception in 1999 one could only dream about some changes. In the meantime the magazine has been expanded. The homepage www.glashaus-magazin.de and www.glasshouse.de effectively complements the print medium. The glass bead initiative continues to appeal. The TIP TO READ campaign started successfully. The series 'Open Museums' takes up a controversial theme and promises to become exciting and entertaining. As of next year the time has also come to adapt the cost of the magazine and subscription to the many new innovations. So that GLASSHOUSE is also well set up to meet the coming decade. I am well aware that price rises of circa 10 % are frowned upon but can one nevertheless do more to make it understandable? Yes, we can.

Maybe you would also like to receive a free copy of GLASSHOUSE? Why not! Students at glass technical colleges and art colleges can, on request, (with student ID) receive a year's free subscription. And with the TIP TO READ campaign you, dear reader, donate free trial subscriptions (see 2/09,3). In addition you have the opportunity to receive a year's free subscription. And not only once. In any case it gives you the opportunity to advertise the magazine and to turn the price rise to your advantage. Besides you profit from the benefits of the International Magazine of Studio Glass. With your subscription you help us keep the International Magazine of Studio Glass up-to-date.

W. Schmölders



Das Titelbild zeigt eine Innenansicht der San Jose's Pearl Ave. Branch Library mit den Fenstern von Lynn Goodpasture (Foto: L. Fladzinski). Mit ihrem Werk thematisiert die Künstlerin die Bedeutung von Wort und Schrift für die Entwicklung der Kulturen. „Ich hoffe, dass besonders auch

Kinder die Bedeutung und die Möglichkeiten dieser Kunstinstallation in sich aufnehmen“ (Lynn Goodpasture).

The cover illustration shows an interior view of the San Jose Pearl Ave. branch library with windows by Lynn Goodpasture (photo: L. Fladzinski). With her work the artist broaches the meaning of word and script for the development of cultures. „I hope that above all children assimilate the meaning and potential offered by this art installation“, says Lynn Goodpasture.



San José's Pearl Ave. Branch Library, San José, Californien (USA).

SHAWN WAGGONER

LYNN GOODPASTURE – EVOLUTION OF LANGUAGE

With the opening of the Pearl Avenue Branch Library in San José, CA, in August 2009, the City became the first municipality in the United States to install permanent public art that combines photovoltaic (PV) cells and art glass in an architectural application. Artist Lynn Goodpasture collaborated with Peters Glass Studios, Portland, OR, and Paderborn, Germany, in the creation of four art glass windows, each 98" x 34 3/4", embedded with PV cells that in turn power a suspended glass LED-illuminated lamp. The artwork's imagery explores the evolution of alphabets as the foundation of the written word. Each window contains characters in scripts that are the basis for written Latin, Russian, Vietnamese and numerous Indian languages. (See the original article under www.glasshouse.de quicklink GH51547)

Mit der Eröffnung der Pearl Avenue Branch Bibliothek in San José, CA, wurde die Stadt 2008 die erste Stadt in den USA, die permanente öffentliche Kunst in einer Art in die Architektur einbindet, welche Photo-(PV)Zellen und künstlerisch gestaltetes Glas kombiniert. Die Künstlerin Lynn Goodpasture arbeitete dazu mit Peter Glasstudios, Portland, OR, und der Glasmalerei Peters in Paderborn, Deutschland, zusammen für die Schaffung von vier künstlerisch gestalteten Fenstern, jedes 248 x 88 cm. Die

eingebetteten PV-Zellen liefern die Energie für eine Lampe, die in der Bibliothek hängt und in wechselfarbigem LED-Licht strahlt.

Die künstlerische Arbeit zeigt die Entwicklung von Alphabeten als Grundlage des geschriebenen Wortes. Jedes Fenster enthält Buchstaben von Schriften, die Basis für geschriebene Sprachen sind: Latein, Russisch, Vietnamesisch und zahlreiche indianische Sprachen. „Wir sind alle eins“, ist wiederholt in Keilschrift in die Lampe eingraviert. So wie diese Installation kulturelle Unterschiede erkundet, betonen die Fenster und die Lampe jene Besonderheiten die uns verbindet.

Goodpasture erann mit „Solarbeleuchtung 1: Evolution der Sprache“ eine Möglichkeit der Verbindung von Vergangenheit und Zukunft unter Verwendung der ersten Schriften der Menschheit. Gleichzeitig gelang es ihr, die neuesten Errungenschaften von Solar- und solargesteuerten Techniken in die Kunst zu integrieren. Die Installation wurde durch die Stadt San José

im Rahmen des öffentlichen Kunstprogramms beauftragt. In seiner Eröffnungsrede betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit der Synthese von Kunst mit den grundlegenden Zielen der Stadt.

Seit 1998 hat sich die Künstlerin Lynn Goodpasture ausschließlich der architekturgebundenen Kunst gewidmet. Sie hat zahlreiche Projekte realisiert für Schulen, Krankenhäuser und Transportzentren und arbeitet mit einer Vielfalt von Materialien wie Glas, Mosaiksteinen, Fliesen und Metall. Sie schafft architektonische Glasfenster, mosaikische Wandgemälde, Glas- und Metallbeleuchtungselemente. Goodpasture ist begeistert von der Möglichkeit der Integration von Kunst und Technik.

„Die von meinem Kunstwerk übertragene innere Erfahrung gibt mir die Möglichkeit, Menschen

Lynn Goodpasture, San José's Pearl Ave. Branch Library, Lampe, 2009.





San Jose's Pearl Ave. Branch Library, Außenansicht, 2009.



Lynn Goodpasture, Fenstergestaltung in der San Jose's Pearl Ave. Branch Library Innenansicht.

zu bewegen und zu ermutigen, größere Verantwortung für unseren Planeten und seine Ressourcen zu übernehmen. Ich hoffe, dass besonders auch Kinder die Bedeutung und die Möglichkeiten dieser Kunstinstallation in sich aufnehmen. Es war ein glücklicher Umstand, dass die für Kinder eingerichtete Abteilung der Bibliothek sich als der ideale Standort für die Photozellen erwies. - Öffentliche Bibliotheken existieren allein zum Zweck, den Geist jeden Volkes und jeden Alters zu erweitern. In diesem Sinn ist eine Bibliothek eine unserer wirklich egalitären Institutionen. „Evolution of Language“ drückt diesen Geist direkt und symbolisch aus. Meine Solarkunstglasfenster erläutern mit Hilfe der aufgehängten Glaslampe, wie Wissen den Intellekt schärft und gestaltete Fenster einem Raum eine tiefere Bedeutung geben. Die Glaslampe ist mit LED-Lampen bestückt, die so programmiert sind, dass sie langsam und subtil alle 30 Minuten das Licht-Spektrum durchlaufen. Auf diese Weise wird die Solarenergie visualisiert. Gleichzeitig dient die Lampe als ein Chronometer. - Eine weitere Intention dieses Projekts ist es den Menschen das Wunder von Sprache und Schrift zu zeigen, dieses Geschenk, das einen Schlüssel dazu liefert, die Vergangenheit zu verstehen und sich die Zukunft vorzustellen.“ (Lynn Goodpasture) Die Kunstglasfenster zeigen die Evolution

von alten Alphabeten jener Sprachen, die vorherrschend in der Sammlung der Pearl-Avenue Branch Bibliothek sind.

Um ihre Arbeit zu realisieren, wählte Goodpasture die Peter Studios und deren Stammsitz, die Glasmalerei Peters, eine der renommiertesten Werkstätten für Glasgestaltung, sowohl in traditionellen, als auch in modernen Techniken. Neben ihren vielen künstlerischen Angeboten ist dieses Studio ein anerkannter Vorreiter bei der Entwicklung von Photovoltaik in Verbindung mit Glasgestaltung und hat schon bedeutende PV-Kunstglasinstallationen in Kanada und Europa geschaffen. Deshalb war sie in der einzigartigen Position, die bemerkenswerte Ästhetik von künstlerisch gestaltetem Glas mit technologisch fortschrittlichen Photovoltaikmodulen zu verbinden. Die Glasmalerei Peters arbeitete dazu sehr eng mit der Künstlerin Lynn Goodpasture zusammen, um dieses Projekt zu entwickeln.

Jedes Fenster besteht aus drei Scheiben. Die quadratischen Solarzellen, 144 insgesamt, sind in ein Modul aus zwei gehärteten Sicherheitsglasscheiben eingebettet, welche zudem einen außergewöhnlich hohen Transmissionsgrad haben. Die Solarzellen haben eine hohe Aufnahmekapazität von Solarenergie und sind zur außen

gewandten Seite jedes Fensters platziert. Die raumseitige Scheibe wurde künstlerisch gestaltet, mit durchsichtigen, durchscheinenden und opaken Farben bemalt, und zum Teil sandgestrahlt. Diese dreischiebigen Module liefern verbesserte thermische und akustische Isolierung. Die geometrischen Formen der Zellen sind in die künstlerische Arbeit integriert und dienen zugleich als „Sonnenschirm“ bei direktem Sonneneinfall. Die Photovoltaik-Module wurden dafür den Spezifikationen von Standardfensterrahmen angepasst. Das PV System wurde ebenfalls auf das vorhandene, konventionelle Strom-System abgestimmt, die gewonnene Energie wird gespeichert und kann nach Bedarf abgerufen werden. „Photovoltaik Module (BIPV) zu bauen, ist heute eines der am schnellsten wachsenden Segmente auf dem US-Solarmarkt“ sagt Peter Kaufmann, US-Repräsentant der Peters Studios. „Dies ergibt eine großartige Möglichkeit für Architekten und Künstler, zusammen zu arbeiten und beides zu verbinden, die praktische Anwendung von Solarenergie mit der Ästhetik von künstlerisch gestaltetem Glas.“

Der Beitrag bietet eine Zusammenfassung von Shawn Waggoner, „Green Glass - Solar Illumination 1: Evolution of Language“, erschienen in Glass Art, May/June 2009, page 42 - 44. (Siehe www.glasshouse.de/quicklink/GH51547) Fotos/photo credit: L. Fladzinski